

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 4

Artikel: Mit Fachdienst-Ausbildungszentrum in die Zukunft

Autor: Steger, Hanspeter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Fachdienst-Ausbildungszentrum in die Zukunft

Die Versorgungstruppen-Rekrutenschule neu in Bern und Umgebung

Letztmals in der Oktober-Ausgabe des «Der Fourrier» von 1982 wurde über die Versorgungstruppen-Rekrutenschule (Vsg Trp RS) berichtet. Inzwischen haben sich die Ausbildung und die zur Verfügung stehende Infrastruktur stark gewandelt. Daher ist es angebracht, wieder einmal einen Blick in eine der hellgrünen «Kaderschmieden» zu werfen. Dass gerade zum Jahresbeginn eine grosse Neuorganisation in Kraft trat, möchten wir als Anlass zu diesem Bericht nehmen.

Neu auf dem Waffenplatz Bern

Die Rekrutenschulen der Versorgungstruppen (Vsg Trp RS) werden neu seit Beginn dieses Jahres auf dem Waffenplatz Bern durchgeführt. Die Verlegung des Standortes wurde nötig, weil die zum Teil ungenügenden Ausbildungsanlagen für andere Zwecke beansprucht wurden und die Kaserne La Planche in Freiburg ebenfalls eine andere Zweckbestimmung erhielt.

Die Kaserne im historischen Stadtteil von Freiburg wurde 1709 als Kornhaus gebaut, im Jahre 1821 geleert und in eine Truppenunterkunft umgewandelt. Sie diente demnach 168 Jahre lang als Kaserne. Der Staat Freiburg hat aber wegen Eigenbedarfs die Truppenunterkünfte gekündigt. In diesem historischen Gebäude soll nunmehr der archäologische Dienst des Kantons Freiburg untergebracht werden, und mit der Zeit soll ein Museum entstehen.



Bauliche Massnahmen

Bis die notwendigen Bauten Mitte der neunziger Jahre erstellt sind, müssen die Infanterie wie die Versorgungstruppen-Rekrutenschulen Übergangslösungen in Kauf nehmen.

Die Infanterie-Rekrutenschulen, seit Jahren in der Kaserne Bern mit zwei Kompanien stationiert, werden künftig im Sand (Schönbühl/BE) einquartiert werden.

Die Unteroffiziers- und die Rekrutenschule der Vsg Trp wird während dieser Phase Unterkünfte in der *Kaserne Bern* (Betriebsstoff- und Motorfahrer-Rekruten), in der *Zivilschutzanlage Jegenstorf* (Magazin-, Metzger- und Bäcker-Rekruten), in der *Truppenunterkunft Grosshöchstetten* (Übermittlungs-, Nachrichten- und Wasser-Rekruten) sowie im *Kasernement in Boltigen* (Bäcker-, Müller- und Magazin-Rekruten) beziehen.

Die soldatische Grundausbildung findet an den jeweiligen Kompanie-Standorten in der Umgebung statt. Notwendige bauliche Massnahmen, wie Kampfbahnen usw., wurden erstellt.

Fachdienst-Ausbildungszentrum in Ostermundigen

Die fachtechnische Ausbildung wird im ehemaligen *Armeeverpflegungsmagazin (AVM)* in Ostermundigen stattfinden, das sich zur Zeit noch im Umbau befindet. Das *Kommandogebäude* der Rekrutenschule konnte bereits Mitte Dezember 1989 von den InstruktorInnen übernommen werden, und bis Ende 1990 werden sämtliche Dienste ihre Ausbildungsräume und -anlagen beziehen können. Das ehemalige AVM wird damit zum eigentlichen Fachdienst-Ausbildungszentrum der Versorgungstruppen.

Wasser-Rekruten beim Abfüllen von Wassersäcken.

Aufgabe der Versorgungsgruppen

Aufgabe der Versorgungsgruppen ist es, dafür zu sorgen, dass die Truppe zur Erfüllung ihres Auftrages und zum Überleben stets über die notwendigen Verpflegungsmittel inklusive Trinkwasser sowie Betriebsstoffe verfügt. Die Formationen der Vsg Trp findet man in den Versorgungsregimentern und -bataillonen. Sie bilden zusammen mit den von ihnen verwendeten Einrichtungen und Vorräten die Basis, auf welcher die Truppe für die Versorgung basiert wird. Mit anderen Worten, der Begriff *Versorgung* umschreibt all jene Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, der Truppe das Leben und Kämpfen zu ermöglichen. Der Begriff umfasst zudem den Nach- und Rückschub, die Behandlung und Pflege von Armeetieren und die Instandstellung von Kriegsmaterial.

Folgende *sechs Elemente* dienen im wesentlichen der Versorgung:

- Veterinärdienst
- Betriebsstoffdienst
- Materialdienst
- Verpflegungsdienst
- Munitionsdienst
- Feldpostdienst

Ausbildung in der Vsg Trp RS

Dem Kommandanten der Vsg Trp RS 73, Oberst Paul Hänni, stehen in dieser ersten an den neuen Standorten durchgeführten RS für Führung und Ausbildung vier Instruktionsoffiziere und zehn Instruktionsunteroffiziere zur Verfügung. In den Frühjahrs- und Sommerrekrutenschulen 1989 wurden je vier Kompaniekommandanten, 15 bis 20 Zugführer, je ein Arzt und Quartiermeister, je vier Fouriere und Feldweibel, 60 bis 70 Unteroffiziere zu Kadern und 350 bis 400 Rekruten zu Soldaten ausgebildet. Diese Zahlen werden auch in diesem Jahr ungefähr so bleiben.

Der Ablauf der RS besteht aus einer *Grundschulperiode*, einer *Fachdienstverlegung* und einer *Durchhaltewoche*. Während 14 Tagen werden in der 15. und 16. Woche die Elemente der Kampf-

führung (Gefechtsschiessen) auf Stufe Gruppe und Zug in der *Schiessverlegung* praktisch, mit viel Fleiss und gutem Können, geübt. Wichtig auch die Wiedererstellung der Einsatzbereitschaft des Materials an den Kasernenstandorten.

Noch ein Wort zu der erwähnten *Fachdienstverlegung*. Am Donnerstag der 10. Woche wird die Vsg Trp RS in der Regel mit einer Verschiebungsübung mit integrierter Standartenübernahme in den Fachdienstraum verschoben. In dieser Phase werden die fachtechnischen und die taktischen Kenntnisse gezielt geschult. Während *fünf Versorgungs* können Kader und Rekruten immerhin zirka 7000 *Angehörige der Armee (AdA) anderer Truppen versorgen*. Dabei werden durchschnittlich 100 t *Armeeproviant*, 5000 kg *Fleisch*, 5500 kg *Brot* und 130'000 l *Treibstoffe* umgesetzt, das heisst produziert, palettiert, abgefüllt, kommissioniert usw.

Eine fünfte Ausbildungswoche für die Unteroffiziere

Aufgefallen ist im Konzept des Schulkommandanten, Oberst Hänni, für die 17 RS-Wochen, dass in der fünften RS-Woche eine fünfte Ausbildungswoche für die Unteroffiziere eingebaut ist. Während dieser Woche erhalten die im Gradabverdienen stehenden Korporale eine weitere Grundlage und Vorbereitung auf die bevorstehende Fachdienst-Grundausbildung. Somit ist eine gute Basis für die praktische Erprobung der fünf Versorgungs während der Fachdienstverlegungen während der RS geschaffen. Die Einheiten werden während dieser Zeit ohne die Unteroffiziere geführt, was für die übrigen Kader ebenfalls eine gute Führungsprobe bedeutet.

Quellen:

Artikel zusammengestellt von Major Hanspeter Steger, verantwortlicher Redaktor; basierend auf Unterlagen und Informationen vom Kdo Vsg Trp RS (Kommandant und Adj Uof Mössinger) und dem Artikel aus «Schweizer Soldat» Nr. 2/90 (Eduard Ammann, Bern).

Kameraden, merkt Euch dieses Datum

21. Schweiz. Wettkampftage der Hellgrünen

26./27. 4. 91